

Stadt Chemnitz • Amt 14 • 09106 Chemnitz

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
Frau Zais

Dienstgebäude Bahnhofstraße 53  
09111 Chemnitz

Datum 18.06.2010

Unser(e) Zeichen/Az Otti/Fie

Durchwahl 0371 4881415

Auskunft erteilt Frau Ottinger

Zimmer 135

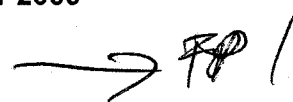
Datum & Zeichen

Ihres Schreibens

E-Mail Kathrin.Ottinger@stadt-chemnitz.de

**Beantwortung der Stadtratsanfrage zur I-022/2010 „Bericht über die Tätigkeit des Arbeitskreises Korruptionsprävention und der Anti-Korruptionskoordinatorin der SVC sowie des Ombudsmannes im Zeitraum Januar bis Dezember 2009**

Sehr geehrte Frau Zais,



ich wurde beauftragt, Ihre in der Sitzung des Stadtrates am 26.05.2010 gestellte Frage zu o. g. Informationsvorlage zu beantworten.

Sie wollten wissen, wie die Feststellung in meinem Bericht, dass bisher Korruption und Präventionsmaßnahmen noch relativ theoretische Begriffe sind, zu verstehen ist.

Das in Chemnitz erst seit 2008 in Kraft gesetzte Anti-Korruptions-Konzept dient der umfangreichen Information aller Bediensteten zu Fragen der Korruptionsprävention.

Um die Bediensteten für die Gefahren der Korruption zu sensibilisieren, bedarf es einer umfassenden Aufklärung für die vielfältigen Erscheinungsformen, um bereits der Entstehung von Korruption vorzubeugen. Dafür wurde neben diversen Schulungen eine Informationsplattform zur Thematik für die Bediensteten im Intranet installiert.

Die bisherigen Erfahrungen zeigen, dass die Terminalschiene für die 25 Aktionen im Maßnahmenkatalog des Anti-Korruptions-Konzeptes aus verschiedensten Gründen sowohl für die Leiter der Organisationseinheiten als auch für die Anti-Korruptionskoordinatorin und den Arbeitskreis Korruptionsprävention nicht realisierbar war.

Das vorliegende Anti-Korruptions-Konzept ist deshalb ebenso auf Aktualität und Umsetzbarkeit zu überprüfen, wie die bestehenden städtischen Regelungen zur Korruptionsprävention.

Die Erfahrungen aus westdeutschen Städten besagen, dass es bis zu 10 Jahre dauern kann, bis Korruptionsprävention als eine permanente Daueraufgabe und Verpflichtung unter den vielfältigen Verwaltungsaufgaben betrachtet wird.

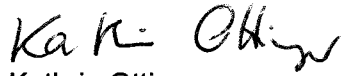
Trotz meiner kritischen Einschätzung („noch relativ theoretische Begriffe“) im Jahresbericht 2009 ist festzustellen, dass die Aufgabenwahrnehmung der Korruptionsprävention im Rechnungsprüfungsamt stetig weiterentwickelt wurde. Bewährt hat sich ebenfalls die Struktur der Ansprechpartner bei einem Korruptionsverdacht (extern: Ombudsmann, intern: Leiter der Organisationseinheiten, Anti-Korruptionskoordinatorin, Arbeitskreis Korruptionsprävention).

Die Akzeptanz der Notwendigkeit von Korruptionsprävention ist auch künftig durch die Leiter der Organisationseinheiten weiter zu entwickeln, um die theoretischen Kenntnisse der Bediensteten auch als Erfordernis in den täglichen Arbeitsablauf zu integrieren. Ziel ist es, ge-

meinsam das Vertrauen in die Stadt Chemnitz und somit in die Objektivität und Uneigennützigkeit des Verwaltungshandelns der Bediensteten zu stärken.

Sollten Sie noch weitere Fragen haben, können Sie sich jederzeit an mich wenden (Tel.: 0371/4881415 oder per Mail: [kathrin.ottinger@stadt-chemnitz.de](mailto:kathrin.ottinger@stadt-chemnitz.de)).

Mit freundlichen Grüßen



Kathrin Ottinger  
Anti-Korruptionskoordinatorin

Verteiler:

- 14.0 Frau Falk
- 14.1 Frau Ottinger
- 15.0 Frau Georgi
- 15.4 Frau Frech